

# Erfahrungsbericht von Mathelehrer/in am Gymnasium gesucht

Beitrag von „Felix04“ vom 4. Januar 2024 23:09

Liebes Lehrerforum,

ich habe 2023 mein Abitur geschrieben und werde entweder im Sommer- oder im Wintersemester diesen Jahres mit dem Studieren beginnen.

Derzeit spiele ich mit dem Gedanken, Mathematik (natürlich in Kombination mit einem 2. Fach) auf Lehramt für das Gymnasium zu studieren.

Dafür gibt es eine ganze Reihe an Gründen: Der Mathematikunterricht in der Schule hat mir persönlich immer Spaß gemacht und ich hatte gute Noten in dem Fach. Deshalb habe ich während der Schulzeit, aber auch nach dem Abschluss regelmäßig privat im Bekanntenkreis Nachhilfe gegeben. Meine Nachhilfeschüler kamen dabei hauptsächlich vom Gymnasium. Mit der Zeit kamen immer wieder neue Nachhilfeschüler dazu, insgesamt waren es ca. 10. Der Nebenjob hat mir Spaß gemacht und ich habe Gefallen daran gefunden, mir Gedanken darüber zu machen, in welcher Reihenfolge und auf welche Art und Weise ich den Stoff am besten rüberbringen kann, so dass er für die Schüler verständlich ist. Mit der Zeit gab es immer wieder Erfolgserlebnisse, als z.B. einer meiner Schüler (der in Mathe schon länger de facto aufgegeben hatte) nach vielen intensiven Stunden in einer [Klassenarbeit](#) über Kurvendiskussion eine 2 geschrieben hat. Allgemein erhielt ich in der Regel positive Rückmeldungen.

So entstand mit der Zeit die Idee, möglicherweise selber "richtiger" Lehrer zu werden. Ich stelle mir das Unterrichten eigentlich als eine sehr erfüllende (wenn vielleicht auch oft stressige/herausfordernde) Tätigkeit vor. Zudem gibt es natürlich noch andere Gründe (Gehalt, Vorteile als Beamter usw.), die durchaus für den Beruf als Lehrer sprechen.

Natürlich unterscheidet sich die Arbeit an einer Schule von so einer Nachhilfetätigkeit enorm und es ist doch nochmal etwas völlig anderes, vor einer ganzen Klasse zu stehen.

Deshalb würde ich mich sehr darüber freuen, falls jemand aus dem Forum, der/die selber Mathe unterrichtet, die eigenen Erfahrungen teilen könnte und möglicherweise ein bisschen beschreiben kann, was die positiven/negativen Aspekte sind (gerade auch konkret in Bezug auf das Fach Mathe).

Viele Grüße!